

(Fig. 3, e + h) ist der Tylus leicht gekrümmt, über den Fühlerwurzeln entspringend. 2. Fühlerglied kaum länger als der Kopf breit ist. 3. Glied der Hintertarsen (Fig. 2, d + h) kürzer oder fast so lang wie das 2. und viel kürzer als das 1. und 2. zusammen. Klauen (Fig. 1, d + e) stark gekrümmt, Haftläppchen kurz und breit, aber deutlich zu erkennen.

Vesika des Penis klein, robust, stark S-förmig gekrümmt (Fig. 4, g + h), distal mit nur 1 kurzen Chitinspitze.

*Tarajala* n. gen. unterscheidet sich von *Atomoscelis* Reut. durch das kurze 3. Glied der Hintertarsen, die schräg abfallende Stirn und den Bau der Genitalien des Männchens, von *Brachycranella* Reut. und *Compsonannus* Reut. durch die breiten, deutlichen Haftläppchen der Klauen und von *Chamaepsallus* nov. gen. durch die Form der Haftläppchen und der Klauen sowie durch das helle 2. Fühlerglied.

Zu *Tarajala* nov. gen. gehören die Arten *hyalina* Lindb. und *halophila* Lindb.

#### 4. Gattung *Compsonannus* Reuter, 1902 (Abb. 6)

Typus-Art: *C. puncticornis* Reut.

Gestalt länglich-oval. Oberseits mit feinen Haaren, die in der Mehrzahl hell sind, aber zwischen denen bisweilen einzelne dunkle Haare sitzen. Schenkel mit dunklen Punkten oder Flecken. Die Dornen der Schienen entspringen aus dunklen Punkten.

Kopf stark geneigt, von vorn gesehen (Fig. 6 b) fast so hoch wie breit. Die Basis des Tylus liegt höher als die Fühlerwurzel. Seitlich gesehen (Fig. 6 c) ist der Tylus distal rückwärts gerichtet, aber nur wenig gekrümmt. Das Auge reicht über die Mitte der Kopfseiten nach unten. Stirn schräg abfallend, wenig gewölbt. 1. Fühlerglied an Basis und Spitze schwarz gezeichnet oder ganz schwarz, das 2. Glied hat entweder drei schwarze Ringe oder an deren Stelle drei Punktpaare (Fig. 6 d), 3. Glied dunkel gefärbt. 2. Fühlerglied weit länger als der Kopf breit ist.

Pronotum viel breiter als lang (Fig. 6 a), Schwielen undeutlich. An den Hintertarsen (Fig. 6 f) ist das 3. Glied kürzer als das 2. und viel kürzer als das 1. und 2. zusammen. Klauen ohne Haftläppchen (Fig. 1 i, 6 g).

Vesika des Penis (Fig. 4, i—l), klein, schwach gekrümmt, sehr einfach gebaut, distal gerundet und mit einer feinen Chitinspitze, welche die sekundäre Gonopore überragt. Apikalteil der Theka (Fig. 6 k) schlank, leicht gekrümmt, distal spitz.

*Compsonannus* Reut. unterscheidet sich von den übrigen Gattungen durch die Zeichnung der Fühler, von *Atomoscelis*, *Chamaepsallus* und *Tarajala* durch